

Naturstein, LA PIAZZA lebt

Der neu gestaltete Aussenbereich vor der LA PIAZZA sticht jedem CAMPUS Besucher sofort ins Auge. Ein wunderschöner Platz mit Basalt Stein, ziert die Zone mit dem bekannten Baumeister Monument.

Die Erweiterung des CAMPUS SURSEE hat Raum für eine neue Begegnungszone auf dem westlichen Vorplatz des Zentralgebäudes geschaffen. Gäste unseres Bistròs LA PIAZZA wie auch Besucher des Konferenzsaals können künftig den neuen Aussenbereich nutzen. Entstanden ist dieser durch eine partnerschaftliche und grosszügige Zusammenarbeit mit dem Verband Schweizerischer Pflästerermeister (VSP) und der AKIUCO AG, Natursteine, aus Triesen FL, sowie der Acosim AG, Verfügunssysteme, Pfäffikon SZ. Beide Firmen haben ihre Produkte gesponsert. Der VSP war es auch, welcher die Idee einbrachte, einen Natursteinplatz zu schaffen. Diese machte gegenüber den ursprünglich geplanten Betonplatten das Rennen.

Die Umsetzung

Unter der Leitung des VSP wurde im Juni 2008 mit den Auszubildenden im Pflästererberuf (Berufsfeld Verkehrswegbau) das Projekt umgesetzt. Im Rahmen eines Überbetrieblichen

Kurses (ÜK) mit dem Thema Gestalten mit Naturstein, fand «die Projektarbeit auf dem Feld» statt. Die insgesamt 38 Lehrlinge aus allen drei Ausbildungsjahren sowie eine Klasse aus Thüringen D haben während 2 Arbeitswochen mit insgesamt 1700 Arbeitsstunden, zirka 90 Tonnen AKIUCO Basalt für die Flächen und Randabschlüsse eingesetzt. Jeder Lernende hatte dabei seine fix zugeteilte und zu erarbeitende Fläche, wobei vorgängig auch die Nivellier- und Absteckarbeiten von diesen selbstständig ausgeführt wurden. Als besondere Herausforderung musste mit Steinen in variablen Grössen eine Reihenpflasterung erstellt werden. Die Lernenden haben auch diese Hürde mit Bravour gemeistert.

Der neu gestaltete Aussenbereich ist für alle Besucher eine Augenweide. Das traditionelle Baumeistermonument erstrahlt an seinem herkömmlichen Standort in neuem Glanz – der Baustein der Natur hat dazu einen wesentlichen Beitrag geleistet.



Fakten & Zahlen zum Projekt

Welcher Stein wurde verwendet?

AKIUCO Basalt aus Vietnam, Erstarrungs-, Vulkangestein

Was sind die Besonderheiten des Steines?

Der AKIUCO Basalt hat eine feine, ebene Spaltfläche, ist daher fussgängerfreundlich und gut geeignet für Gehbehinderte sowie für Rollstuhlfahrer. Dank der ebenen Oberfläche sind Rollgeräusche von Autos gering.

Der Pflästerer

Im Bildungs- und Berufszentrum VSP im Steinbruch Guber in Alpnach OW lernen die jungen Berufsleute von der Gewinnung, Herstellung über die Verarbeitung alle Hintergründe kennen. Pro Lehrjahr wird gemeinsam mit Auszubildenden im Pflästererberuf aus Deutschland, Österreich und Polen an 1–2 Objekten gearbeitet, die Bestand haben. Wie z. B. 2007 der Platz vor der alten Universität in Graz, 2006 die historische Pflasterung bei der Burg Landskron in Leymen, Elsass, und 2005 der Haupteingang der Frauenkirche Dresden, Weltkulturerbe Unesco. www.pflaesterer.ch

AKIUCO AG

Die AKIUCO AG ist ein Familienunternehmen aus Liechtenstein und handelt seit 1965 mit Baustoffen. Über die Tochterfirmen ist AKIUCO AG an verschiedenen Steinbrüchen in Vietnam beteiligt. Je nach Vorkommen werden die AKIUCO-Produkte direkt im Steinbruch oder in der Fabrik hergestellt. Auf dem Seeweg gelangt die Ware in Containern in ca. 4–6 Wochen zu einem Lager von AKIUCO oder direkt zum Kunden. Immer wieder werden in den Medien Kinderarbeit und schlechte Arbeitsbedingungen in asiatischen Steinbrüchen angeprangert. AKIUCO AG stellt fest, dass es in ihren vietnamesischen Steinbrüchen keine Kinderarbeit gibt und die Arbeitsbedingungen fair sind. Weitere Dokumentationen, Zertifikate, sind auf der Webseite abrufbar. www.akiuco.com

Acosim AG

Acosim ist der Hersteller von patentierten Fugenaufbausystemen. Die Pflasterung wurde in Mischbauweise in Splitt versetzt und mit Zementmörtel verfugt. Durch die Fundationsverstärkung mit Einkornbeton im Unterbau wird die Setzung verhindert. www.acosim.ch